

Rückmeldungen: Anfragen im AfBSI 20.06.2023

DB Ordnungswesen

TOP 10 Barriereplanung zum Schutz des öffentlichen Raumes bei Veranstaltungen;
BerichterstatteIn: Herr Bock

V032/23

Ratsmitglied Daether weist bzgl. der Anlage 1 "Lageplan Brauhof" darauf hin, dass die dort eingezeichneten Poller zwar die Einfahrt über die Straße "Abelnkarre" verhindern, jedoch eine Zufahrt über die Schulstraße weiterhin möglich wäre. Zudem bemerkt er, dass die gezeigten Poller aufgrund ihrer geringen Größe leicht umgefahren werden könnten. Polizeikommissar Keunemann entgegnet, dass dies mit einem PKW schwer zu bewerkstelligen sei. Mit einem LKW sei dies allerdings vorstellbar. Das Einsetzen dieser Poller stelle einen Mittelweg dar, wobei dies auch eine Kostenfrage sei. Städtischer Direktor Bock bestätigt, dass die Anliegen verwaltungsseitig geprüft werden.

Ratsmitglied Kunz stimmt zu, dass man sich nicht gegen alle Eventualitäten absichern könne. Er weist allerdings darauf hin, dass es im Stadtgebiet durchaus Gefahrenbereiche gebe, in denen die gezeigten Poller nicht ausreichend wären. Als Beispiel nennt er die Straße Westendorf, welche aufgrund ihrer Länge und Breite zum Beschleunigen einlade. An solchen Stellen solle man zukünftig darüber nachdenken, ebenfalls Maßnahmen zur Barriereplanung einzuleiten. Die Verwaltung werde dies prüfen.

V: Nach Rücksprache mit der Polizei (Kern Keunemann)
wäre eine Pollerlösung im Bereich der Zufahrt
zum Brauhof von der Schulstr. nicht zwingend
notwendig, da im Regelfall bei den dort stattfindenden
Veranstaltungen die dort aufgebaute Bühne die
Zufahrt verhindert.
Dennoch wäre es laut Polizei wünschenswert, in diesem
Bereich zumindest Leertülsen für Poller zu setzen,
damit eine Einfahrt individuell verhindert werden kann.

131



TOP 12 Anfragen, Hinweise, Mitteilungen

c) Beschilderung 30er-Zonen

Zudem habe Herr Kunz feststellen müssen, dass einige der neu eingerichteten 30er-Zonen für viele Verkehrsteilnehmer aufgrund ungünstig platzierter Beschilderungen schlecht wahrnehmbar seien. Er erwähnt die Straßen "Nicolaistraße", "Bahnhofstraße", "Willigisstraße" und "Steintor" und schlägt vor, den Asphalt mit der Aufschrift "30" zu kennzeichnen oder die Schilder umzustellen. Die Verwaltung werde dies überprüfen. Polizeihauptkommissar Keunemann berichtet, dass diese Aussage seitens der Polizei eher nicht bestätigt werden kann. Tatsächlich seien es zumeist die Anwohner der Straßen, welche die Geschwindigkeitsverbote missachten.

e) Linksabbiegerampel Helmstedter Str./Goetheplatz

Ratsmitglied Granzow berichtet, dass die Linksabbiegerampel an der ARAL-Tankstelle, Helmstedter Str. Richtung Goetheplatz, oftmals eine zu lange Rotphase anzeige. Dies bestätigt Polizeihauptkommissar Keunemann. Er erklärt, dass die Ampel oftmals Grünphasen überspringe. Die Verwaltung werde das Anliegen prüfen.

zu C) Es wurde bereits Kontakt zum Betriebshof aufgenommen.
Die Beschilderungen sollen bei einem gemeinsamen Termin mit den DB Ordnungswesen und dem Betriebshof überprüft und ggf. neu positioniert werden.

zu e) Das Anliegen von Ratsmitglied Granzow wurde an die zuständige Stelle (Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr) weitergeleitet. Die Antwort ~~entnehmen~~ ist aus beigefügten E-Mail zu entnehmen.

 25/07

Weitze, Ingo

Von: Verkehrsmanagement-WF (NLSTBV-WF) <Verkehrsmanagement-WF@nlstbv.niedersachsen.de>
Gesendet: Dienstag, 25. Juli 2023 17:36
An: Weitze, Ingo
Cc: LK HE, Frau Hempel; Beck, Randi Anna (NLSTBV-WF); Block, Siegfried (NLSTBV-WF); Mutschall, Doris (NLSTBV-WF); Knieriem, Kathrin (NLSTBV-WF)
Betreff: WG: Ampel auf Helmstedter Straße / Goetheplatz in Schöningen

Guten Tag Herr Weitze,

die Schaltung der Lichtsignalanlage „B 244/Goethestraße“ ist in der Vergangenheit bereits mehrfach von der Straßenmeisterei Schöppenstedt überprüft worden. Auch die Signalbaufirma SILA hat die Detektionsfelder der Anlage wiederholt überprüft. Immer ohne Befund.

Aufgrund Ihrer Mail wurde die Anlage gestern (24.07.2023) und auch heute erneut überprüft. Sie funktioniert einwandfrei und bei der kürzlich durchgeführten Wartung gab es ebenfalls keine Probleme.

Die Anlage ist mit Videokameras ausgestattet und die Fahrzeugführer müssen tatsächlich bis an die Haltelinie heranfahren, um von der Kamera erfasst zu werden. Beobachtungen der Straßenmeisterei zeigen jedoch, dass viele Autofahrer genau dies nicht tun und sie dadurch keine Anforderung auslösen.

Weil jede Meldung von uns ernst genommen wird, möchte ich Sie bitten, den nächsten Hinweisgeber direkt an die Straßenmeisterei zu verweisen (Tel.: 05332/9685-0). Möglicherweise kann durch Mitteilung einer Uhrzeit der Zeitraum der Auffälligkeiten besser eingegrenzt werden oder es kann direkt ein Ortstermin vereinbart werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Kathrin Allhusen
Sachgebiet Verkehr

**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Wolfenbüttel
Postfach 16 42
38286 Wolfenbüttel
Telefon (05331) 8587-117, Fax (05331) 8587-297
kathrin.allhusen@nlstbv.niedersachsen.de
www.strassenbau.niedersachsen.de
Dienstgebäude: Schützenstraße 13, 38304 Wolfenbüttel



NLStBV

*Wir in Niedersachsen:
mobil, regional, sicher!*

Interesse an einer Karriere bei uns? Hier gibt es mehr Informationen:

<https://www.strassenbau.niedersachsen.de/karriere/>

Hinweis: Personenbezogene Daten werden gem. Art. 6 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 3 NDStG verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite <https://www.strassenbau.niedersachsen.de> unter Service. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Informationen zu.

Von: Hempel, Sabine <sabine.hempel@landkreis-helmstedt.de>
Gesendet: Montag, 24. Juli 2023 08:21

Rückmeldungen: Anfragen im AfBSI 20.06.2023

An: Verkehrsmanagement-WF (NLSTBV-WF) <Verkehrsmanagement-WF@nlstbv.niedersachsen.de>
Cc: Weitze, Ingo <Ingo.Weitze@schoeningen.de>
Betreff: WG: Ampel auf Helmstedter Straße / Goetheplatz in Schöningen

Guten Tag,

ich bitte um Prüfung der Angelegenheit und Mitteilung an die Stadt Schöningen.

Mit freundlichen Grüßen

DER LANDRAT
im Auftrag

Sabine Hempel



LANDKREIS HELMSTEDT
Ordnung und Verkehr
Straßenverkehrsabteilung
Kreishaus 6 – Raum 104
Südstraße 10, 38350 Helmstedt

Telefon: 05351 – 121 1385
E-Mail : sabine.hempel@landkreis-helmstedt.de
Internet: www.landkreis-helmstedt.de

Jeder Schriftwechsel über diese E-Mail-Adresse wird in unserem System gespeichert. Die Speicherung Ihrer Angaben (mitgeteilte Kontaktdaten und Inhalte) dient dem Zweck der Bearbeitung Ihres Vorgangs und der Klärung von Anschlussfragen. Ihre Angaben werden gegebenenfalls an meine Kollegen und Kolleginnen oder an fachlich zuständige Stellen weitergeleitet, sofern dies zur Bearbeitung erforderlich ist und ich nicht von Ihrem, dem entgegenstehenden Willen ausgehen muss. Einem Hinweis auf Vertraulichkeit würde ich selbstverständlich Rechnung tragen. Ihre Daten werden bis zum Ende des Verarbeitungszwecks gespeichert, falls Sie nicht vorher eine Löschung wünschen. Hier können Sie sich über unseren Datenschutz informieren: <https://www.landkreis-helmstedt.de/datenschutzerklaerung>. Alternativ können Sie die Unterlagen gern bei mir anfordern.*

Von: Weitze, Ingo [<mailto:Ingo.Weitze@schoeningen.de>]
Gesendet: Montag, 24. Juli 2023 08:07
An: Hempel, Sabine <sabine.hempel@landkreis-helmstedt.de>
Betreff: Ampel auf Helmstedter Straße / Goetheplatz in Schöningen

Hallo Frau Hempel,

ich hoffe, dass ich mit meinem Anliegen bei Ihnen richtig bin.

In der letzten Sitzung unseres Ausschusses für Bürgerdienste, Soziales und Integration wurde von einem Ratsmitglied angemerkt, dass die Linksabbiegerampel an der ARAI-Tankstelle auf der Helmstedter Straße in Schöningen oftmals Grünphasen überspringe. Dies konnte auch von der hiesigen Polizei bestätigt werden.

Rückmeldungen: Anfragen im AfBSI 20.06.2023

Ich bitte daher um Prüfung und ggf. weitere Veranlassung. Für eine Sachstandsmitteilung wäre ich sehr dankbar.

Sollten Sie dafür nicht zuständig sein, möchte ich Sie bitten die E-Mail an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Ingo Weitze

Stadt Schöningen
Der Bürgermeister
Dienstbereich Ordnungswesen

Markt 1
38364 Schöningen
Tel. 05352/512 - 155
Fax 05352/512 - 199



www.schoeningen.de
www.1275schoeningen.de
www.facebook.com/stadtderspeere/

DB Soziales

TOP 8 Soziale Beratungsangebote in der Stadt Schöningen und sich daraus ergebende Handlungsbedarfe; BerichterstatterIn: Frau Backhauf

ANH014/23

Stadträtin Backhauf erläutert anhand einer Übersicht, welche dem Protokoll als Anhang beigelegt ist, die vorhandenen Betreuungsangebote (orange markiert) sowie Betreuungsbedarfe (blau markiert) im Stadtgebiet. Als neuer zentraler Standort der Beratungsgespräche solle zukünftig das Ehemalige Gefängnis dienen. Ausgenommen hiervon sind Jugendangebote, die weiterhin im Jugendfreizeitzentrum stattfinden werden.

Städtischer Direktor Bock ergänzt, dass die aufgeführten Angebote zurzeit an verschiedenen und zuweilen ungeeigneten Standorten durchgeführt werden. Das Ehemalige Gefängnis hingegen werde in Zukunft Zentralität sowie Barrierefreiheit gewährleisten.

Ausschussvorsitzender Waldau bestätigt, dass das Anliegen von der Verwaltung weiterverfolgt werden solle und bittet darum, Informationen zu diesem Thema weiterhin an die Ausschussmitglieder weiterzugeben.

Aktueller Sachstand:

- ➔ Eine Vorlage über die Umsetzung der Maßnahme wurde in den Verwaltungsausschuss gegeben, welcher seine Zustimmung gab. Die Reservierung und Vergabe der Liegenschaft soll durch die Liegenschaftsverwaltung/FB Bauwesen erfolgen (interne Rücksprache?).
- ➔ Erstes Beratungsangebot voraussichtlich am 21.09.23: Pflegeberatung, -information, -vermittlung und Hilfe des Pflegestützpunktes des Landkreises Helmstedt

TOP 11 Zuschussantrag Flüchtlingshilfe Schöningen e.V.; BerichterstatterIn: Herr Bock

V014-1/23

V014/23

...

Ratsmitglied Rybotycky und weitere Anwesende hätten keine konkreten Vorstellungen über die Tätigkeiten des Flüchtlingshilfevereins Schöningen e.V.. Sie wünsche sich daher, dass die Verwaltung diesen einlade, damit er sich dem Ausschuss vorstellen und über deren Tätigkeiten genauer berichten könne. Die Verwaltung wird mit der Vorsitzenden Frau Schnicke-Heinze Kontakt aufnehmen.

Aktueller Sachstand:

- ➔ Der Vorstand des Flüchtlingshilfevereins hat sich erst vor Kurzem neu gebildet (Neuwahlen). Die Verwaltung möchte dem Verein genug Zeit geben, um eine erste Sitzung in neuer Konstellation stattfinden zu lassen und sich neu zu ordnen. Daher ist geplant, den Verein zur November-Sitzung des AfBSI zu kontaktieren und einzuladen.

FB Bauwesen / Bauhof

**TOP 10 Barriereplanung zum Schutz des öffentlichen Raumes bei Veranstaltungen;
BerichterstatteIn: Herr Bock**

V032/23

Ratsmitglied Meyer findet die Thematik der Barriereplanung wichtig und unterstützt die in der Vorlage erwähnten Vorhaben. Allerdings sollten auch die bereits im Stadtgebiet vorhandenen Poller in die Diskussion eingebunden werden. Diese seien aufgrund ihrer schlichten Farbgebung nur schwer für Sehbehinderte oder Menschen mit verminderter Kontrastwahrnehmung sichtbar, was zu Unfällen und Verletzungen führen könne. Eine einfache Lösung biete beispielsweise das Bekleben der Poller. Herr Meyer verweist für weitere Informationen auf einen Artikel über Poller und Barrierefreiheit des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V.:

<https://www.dbsv.org/positionspapier-gfuv/gestaltung-und-anordnung-von-pollern-im-strassenraum.html>.

Die Verwaltung werde das Anliegen durch den Fachbereich Bauwesen prüfen lassen.

Aktueller Sachstand:

➔ Das Anliegen wird derzeit noch durch die zuständige Stelle geprüft.

TOP 12 Anfragen, Hinweise, Mitteilungen

b) Nichteinhalten von Parkverboten während der Straßenreinigung

Ratsmitglied Kunz teilt mit, dass Parkverbote während der Straßenreinigungszeit an einigen Straßen nicht eingehalten werden, sodass diese nicht ordnungsgemäß gereinigt werden können. So sollen seinen Angaben nach Bewohner einer Straße ihre Autos in Nebenstraßen parken, die allerdings ebenfalls Parkverbote enthalten. Beispiele für zugeparkte Straßen seien die Straße "Am Wallgarten" sowie die "Willigisstraße". Herr Bock bittet darum, dass Herr Kunz dieses Anliegen ebenfalls in der nächsten Ratssitzung vortrage, da dort die Straßenreinigungssatzung besprochen werde. Die Verwaltung sowie der städtische Betriebshof werden prüfen, ob und inwieweit der bisherige Straßenreinigungsplan anzupassen sei.

Aktueller Sachstand:

➔ Das Anliegen wird derzeit noch durch die zuständige Stelle geprüft.